

KLARHEIT SCHAFFEN

DAS 4-KATEGORIEN-MODELL FÜR KLARE FÜHRUNGSENTSCHEIDUNGEN

Worum es hier geht

Dieses Tool hilft dir, fachlich sauber zu unterscheiden zwischen dem, was unter den aktuellen Bedingungen nicht mehr verantwortbar ist und dem, was unbequem, aber dennoch gestaltbar bleibt.

Es geht nicht darum:

- alles möglich zu machen
- dich oder dein Team zu überfordern
- oder schlechte Rahmenbedingungen zu rechtfertigen
-

Es geht um Klarheit, denn: Führung heißt nicht, alles zu tragen.

Führung heißt, bewusst zu entscheiden, was du verantworten kannst und was nicht.

Zwei Leitfragen vor jeder Entscheidung

Bevor du ein Thema einordnest, halte kurz inne und beantworte für dich:

1. Was würde ich fachlich riskieren, wenn ich das unter den aktuellen Bedingungen trotzdem versuche? (Qualität, Beziehung, Sicherheit, Kinderschutz, Gesundheit)
2. Was kostet es mich und mein Team wenn ich diese Entscheidung nicht treffe? (Erschöpfung, Dauerstress, innere Zerrissenheit)

Diese beiden Fragen bilden die Grundlage für alle weiteren Entscheidungen.



KATEGORIEN

Ordne deine aktuellen Themen jeweils einer Kategorie zu und handle danach.

A – Fachlich unter diesen Bedingungen nicht möglich

Definition:

Wenn du ehrlich sagen musst: „Wenn ich das jetzt versuche, gefährde ich Qualität, Beziehung oder Sicherheit.“

Prüffragen:

- Würde ich hier fachliche Grundsätze verletzen?
- Trage ich Verantwortung für etwas, das ich real nicht steuern kann?
- Würde ich diese Entscheidung vertreten, wenn ich sie offen begründen müsste?

Konsequenzen für dein Leitungshandeln:

- Ich benenne diese Grenze klar, nach innen und außen.
- Ich sehe es nicht länger als persönliches Versagen von mir und/oder meinem Team

B – Fachlich sinnvoll, aber ressourcenabhängig

Definition:

Gute Arbeit wäre möglich, wenn bestimmte Voraussetzungen gegeben sind.

Prüffragen:

- Welche Ressourcen fehlen konkret?
- Unter welchen Bedingungen wäre das fachlich verantwortbar?
- Sind diese Bedingungen aktuell realistisch vorhanden?

Konsequenz:

- Ich benenne klar, unter welchen Bedingungen das möglich wäre.
- Ich übernehme nicht die Verantwortung für fehlende Ressourcen.



C – Unbequem und anstrengend, aber machbar

Definition:

Fachlich sinnvoll, aber mit Konflikten, Klarheit oder Entscheidungen verbunden.

Prüffragen:

- Was genau macht es für mich unbequem?
- Welchen Konflikt vermeide ich gerade?
- Was passiert, wenn ich diese Entscheidung nicht treffe?

Konsequenz:

- Ich übernehme hier bewusst Verantwortung.
- Nicht aus Pflicht, sondern aus Klarheit.

D – Systemisch verankert, aber fachlich fragwürdig

Definition:

Dinge, die „so laufen“, weil sie immer so liefen und nicht, weil sie fachlich sinnvoll sind.

Prüffragen:

- Wem dient das wirklich?
- Würde ich das heute mit meinem fachlichen Wissen neu einführen?
- Welche Haltung steckt dahinter?

Konsequenz:

- Ich hinterfrage das Gewohnte und suche nach Alternativen gemeinsam mit allen Beteiligten.
- Akzeptanz ist hier keine Option, Haltung schon.



UND JETZT?

DEINE NÄCHSTEN SCHRITTE FÜR NOCH MEHR KLARHEIT

Beantworte abschließend für dich:

- Welche Entscheidung treffe ich ab heute klarer als zuvor?
- Was trage ich nicht mehr alleine, sondern kommuniziere es nach außen?
- Wo übernehme ich bewusst Verantwortung und warum?

Klarheit verändert nicht sofort das System. Aber sie verändert dein Handeln und damit alles, was du real beeinflussen kannst.

Möchtest du tiefer in dieses Thema eintauchen?

Du wünscht dir Unterstützung bei der Bearbeitung dieser Themen? Ganz egal, ob es um die Kategorisierung selbst geht oder um die Konsequenzen, die daraus entstehen. Ich bin gerne da für den gemeinsamen Gedankenaustausch, fachliche Impulse oder auch um einen Rahmen zu halten, in dem du gut Entscheidungen treffen kannst, die schon lange getroffen werden wollen.

Über diesen QR-Code kannst du dir direkt einen Termin mit mir buchen und dich darauf freuen, dass deine Themen nun auch meine Themen sind.

Denn die Bildungs(r)evolution ist nichts für Einzelkämpfer;innen.

